

PUW12 Grobkonzept

Erich Lipp, Meggen.

Du hast dich für eine Projekt-Idee entschieden und die Gruppe ist zusammengekommen. Ihr habt phantasiert und eure Idee verschiedenen Leuten unterbreitet. Jetzt wird es Zeit, **euch festzulegen**, was ihr genau realisieren wollt. Dabei geht es darum, vom Wünschbaren zum Machbaren zu kommen. Die Ergebnisse dieses Klärungsprozesses hält ihr im **Grobkonzept** fest. Das Grobkonzept ist ein wichtiger Schritt im Hinblick auf den Projektantrag.

In drei Schritten kommt ihr zu einem Grobkonzept:

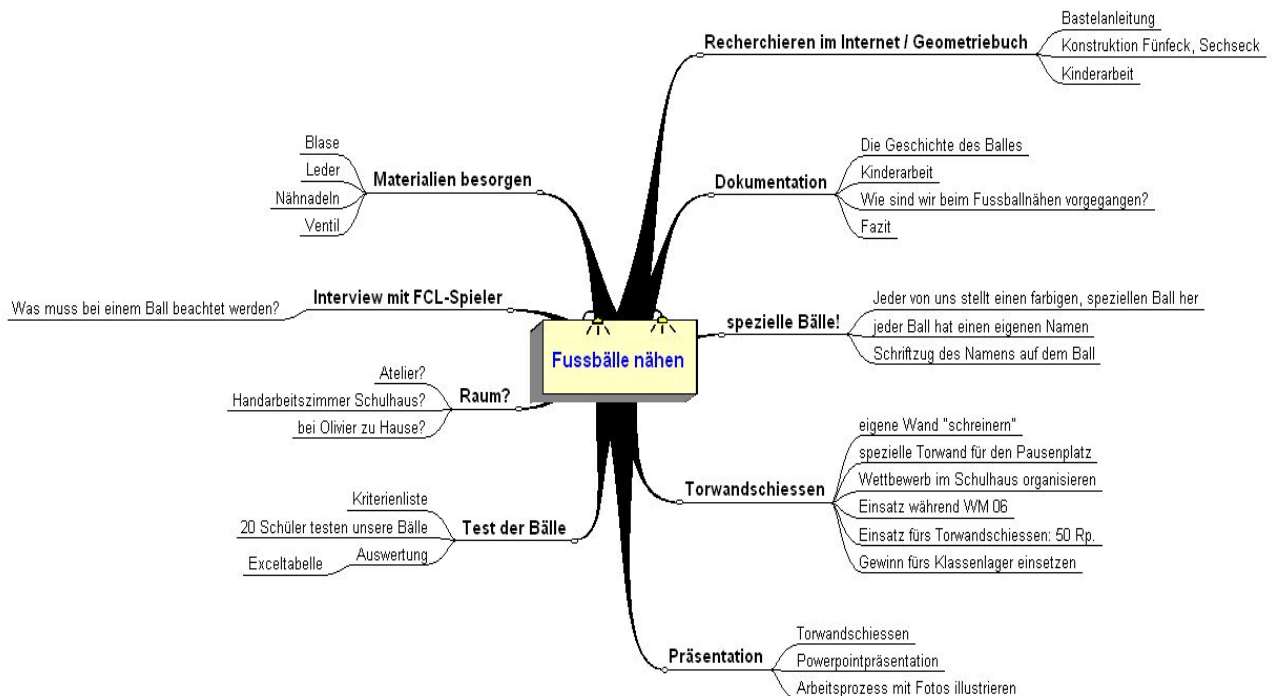
1. Mindmap zur Projektidee
2. Projektidee beschreiben
2. Sammlung von Fragen zur Umsetzung des Projekts
3. Definition der Ziele eures Projekts

1. Mindmap zur Projektidee

Erstellt gemeinsam eine Mindmap (zur Technik vgl. PUW5) zu eurer Projektidee. Schreibt mindestens 20 Begriffe zu eurem Projekt auf! Am Schluss markiert ihr mit einem Leuchtstift jene Begriffe, die euch wichtig erscheinen.

Variante: Zuerst erstellt ihr eine Mindmap allein, dann tragt ihr alle Ideen zusammen, gewichtet und entscheidet. Am Schluss legt ihr euch auf eine Mindmap fest.

Beispiel:



2. Projektidee beschreiben

Versucht nun, eure Projektideen in ein paar Sätzen zu beschreiben. Dazu hilft folgender Aufbau:

Inhalt	Vorgehensweise	Ausführung, Qualität
Was? Welches Produkt, welche Themen?	Wie?	Genaue Beschreibung der Tätigkeiten
	Z.B. anhand von ... mit Hilfe von ... auf Grund von ... auf der Basis von ...	Passende Verben verwenden

Beispiel (Fussball nähen)		
Wir wollen spielbare Lederfussbälle aufgrund von Umfragen und Tests entwerfen, nähen und individuell dekorieren

Unser Projekt		

3. Sammlung von Fragen zur Umsetzung des Projekts

Nun habt ihr euch auf die wesentlichen Elemente des Projekts geeinigt. Ihr habt eine Ahnung davon, wie euer Produkt aussehen könnte, welche Schritte ihr machen wollt, bis das Produkt fertig ist, wie ihr das Produkt am Schluss präsentieren wollt.

Tragt nun alle Fragen zusammen, die ihr im Hinblick auf die Umsetzung eurer Idee beantworten müsst. Sammelt möglichst viele Fragen. W-Fragen helfen euch dabei: Was? Wie? Warum? Wann? Wer? Wo? Wie viele? Welche?

Beispiele:

- Wie kommen wir zu einem Ventil sowie zu einer Blase?
- Wo können wir Leder kaufen etc.?
- Wie teilen wir die Aufgaben unter uns auf?

4. Definition der Ziele eures Projekts (vgl. auch SMART-Ziele, PUW11)

Mögliche Ziele können sowohl das **Produkt** (im Beispiel den selbst hergestellten *Fussball*), den **Arbeitsprozess** (Fussball *selber* nähen), die **Zusammenarbeit** (klare Aufgabenverteilung) oder den **Zuwachs von Wissen und Können** (Leder *nähen*) betreffen.

Schreibt zunächst 5–10 Ziele auf. Wählt dann die 3 wichtigsten davon aus.

Danach versucht ihr, diese Ziele so zu formulieren, dass sie mess- und überprüfbar sind.